



Prozessoptimierung im Sudhaus der Bitburger Brauerei Thomas Simon GmbH

Die **Bitburger Brauerei Th. Simon GmbH** gehört zur Bitburger Getränkegruppe. Sie erreichte 1999 einen Ausstoßzuwachs von 133.000 hl und zählt mit 4,27 Mio. hl Ausstoß zu den **bedeutendsten Brauereien in Deutschland**.

Grundlage dieses Erfolges ist ein permanentes Bestreben der Mitarbeiter die Ausbeute der Rohstoffe und die Qualität der Produkte zu steigern. Wichtige Schritte in diesem kontinuierlichen Verbesserungsprozess sind die Analyse und Optimierung des Produktionsprozesse und der Produktionsanlagen.

Schaltwarte im Sudhaus der Bitburger Brauerei



Nachdem das **TeBIS[®]-System seit 1995** erfolgreich im Bereich der Energie- und Wasserversorgung eingesetzt wurde, führte die Bitburger Brauerei Ende 1999 das TeBIS[®]-System auch im Sudhaus zur Prozessanalyse und -optimierung ein.

Einen ersten Erfolg im Sudhaus konnten die **Mitarbeiter der Bitburger Brauerei** mit der Überprüfung der Wirksamkeit eines neuen Hackwerkes in einem Läuterbottich erzielen. Hierzu wurden die relevanten Prozessdaten aus den Steuerungen mit dem TeBIS[®]-System aufgezeichnet und analysiert. Durch die Möglichkeit des TeBIS[®]-Systems gleichartige Kurven (z.B. Läuterkurve) überlagern zu können, wurden die zuständigen Mitarbeiter auf Unstimmigkeiten bei einem Prozessparameter aufmerksam. Aufgrund der fachkundigen Analyse dieser Ergebnisse konnte die **Läuterbottichsteuerung** in mehreren Schritten so optimiert werden, dass sowohl die Läuterzeiten verkürzt als auch die Würzequalität gesteigert werden konnte.

Nach dieser Optimierung konnte in einem zweiten Schritt der **Sudplan überarbeitet** werden, da nun nicht mehr der Läuterbottich den Engpass in der zeitlichen

Abfolge darstellte, sondern die älteste der drei Schrotmühlen. Die Überwachung der Lagertemperaturen mit TeBIS[®] erlaubte die Schrotleistung dieser Mühle durch Steigern der Speisewalzendrehzahl zu erhöhen und sie im Grenzbereich zu betreiben.

Die schnellen **Erfolge bei der Optimierung der Läuterbottich-Steuerung und der Mühlenleistung** motivierten die Mitarbeiter im Sudhaus die Standzeiten zwischen den einzelnen Gefäßbelegungen zu analysieren und zu optimieren. Dadurch wurde nun eine weitere Verkürzung der Sudfolge ermöglicht. Innerhalb von drei Monaten nach Einführung des TeBIS[®]-Systems im Sudhaus konnte durch eine Verkürzung der Sudfolgen eine Zeitersparnis von ca. 8-12 Stunden pro Woche realisiert werden. Dies entspricht einer **Kapazitätssteigerung** der vorhandenen Anlagen von **fast 10 %**.

Diese Erfolge demonstrieren eindrucksvoll, wie ein modernes Betriebs-Informationssystem in den Händen der kreativen Mitarbeiter der Bitburger Brauerei innerhalb kürzester Zeit zu signifikanten Prozessverbesserungen und damit zu einer noch effizienteren Produktion geführt haben.

(Stand: 7/2000)